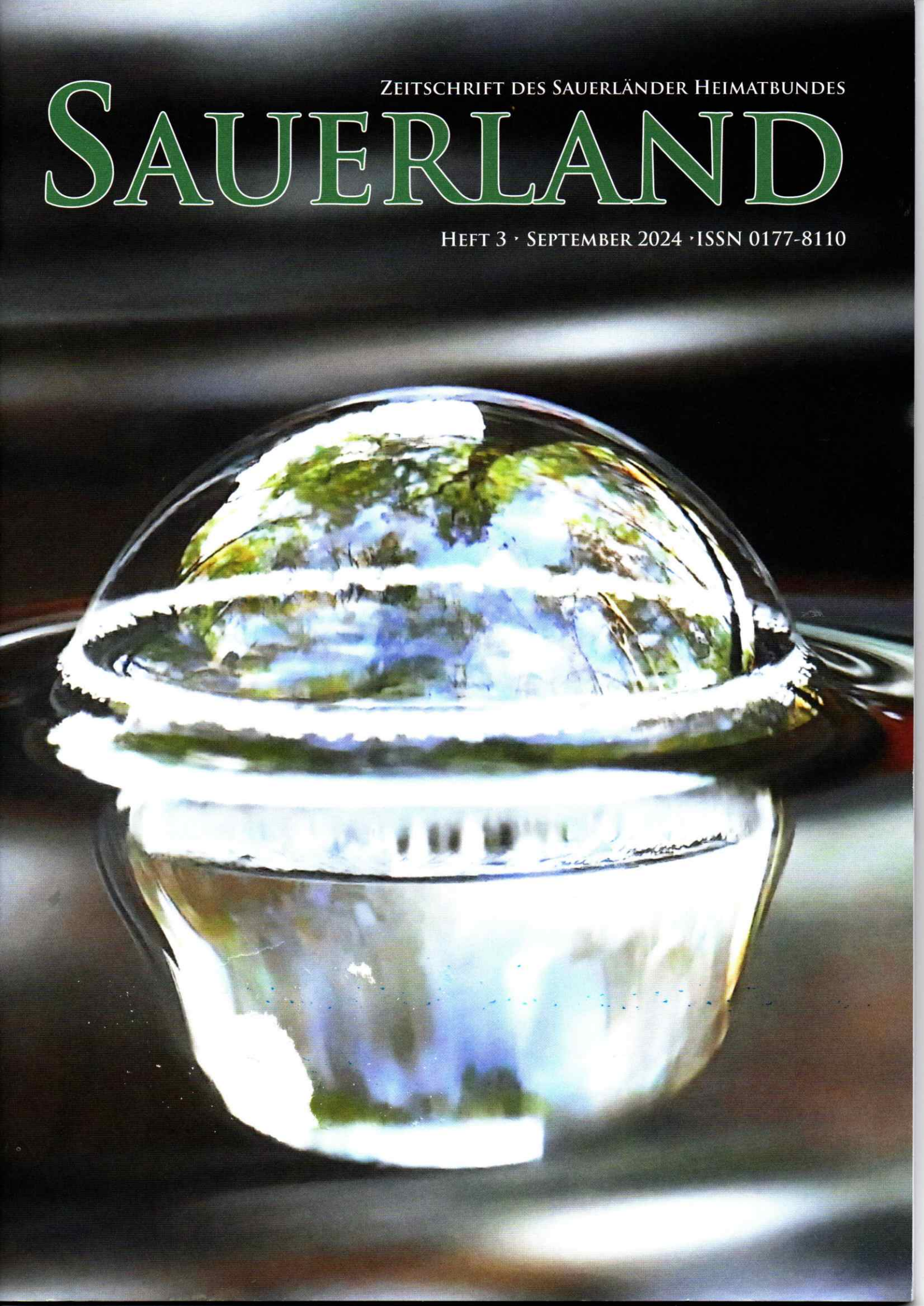
Zeitschrift des Sauerländer Heimatbundes

Sauerland

Heft 3 · September 2024 · ISSN 0177-8110



ZEITSCHRIFT DES SAUERLÄNDER HEIMATBUNDES

SAUERLAND

HEFT 3 · SEPTEMBER 2024

Liebe Leserinnen und Leser!

Ein spektakuläres Titelbild – eine schwimmenden Luftblase, in der sich Baumkronen und Himmel spiegeln – ziert die neueste Ausgabe unserer Zeitschrift „Sauerland". Matthias Krispien hat dieses und weitere besondere Motive aus dem Arnsberger Wald festgehalten. Im Heft finden Sie mehr von seiner gelungenen Fotokunst.

Natürlich blicken wir auf die Mitgliederversammlung in Medebach-Düdinghausen zurück. Der örtliche Heimatverein hat eine vorbildliche Arbeit geleistet. Der Meteorologe und Leiter der WDR–Wetterredaktion Jürgen Vogt hat seinen spannenden Vortrag zur Entwicklung des Klimas für unsere Zeitschrift zum Nachlesen und Nachdenken zusammengefasst.

Weitere Beiträge in unserer Zeitschrift lassen sich vielleicht mit der bildhaften Wendung „sich auf dem Weg machen" beschreiben. Eine kleine Auswahl:

- Georg Scheuerlein kreierte vor Jahren den Sauerland-Herbst. In diesem Jahr findet das Musikfestival zum 25. Mal statt: „Ein Event mit Strahlkraft – Happy Birthday Sauerland-Herbst."
- Eine Schülergruppe führt der Weg ins Kreisarchiv. Geboten wird Quellenkunde aus erster Hand. Für die Schüler eine Premiere. Fortsetzung folgt.
- Unsere „Kulturschätzchen" sind Wegweiser in die Museen vor Ort. Herzliche Einladung in die Häuser unserer Museumslandschaft. Auch der neuromanische „Dom" St. Johannes Baptist in Langenstraße (Rüthen) ist einen Besuch wert.
- Seit Menschengedenken begeben sich Menschen auf Pilgerreisen. Wir setzten uns für den Sauerland-Camino ein. Auch der neue Abt der Abtei Königsmünster begibt sich mit seinen Mitbrüdern auf den Weg in die klösterliche Zukunft.

Der Weg zum Brennholzstapel an einem kühlen Herbsttag ist die Vorstufe zu wohliger Wärme. Nach der Lektüre von „Tiere im Brennholz" in unserer Reihe „Naturbeobachtungen" schauen wir künftig genauer hin.

Herzliche Einladung zu unserem Werkstattgespräch am 18.11.2024 in Markes Haus in Eversberg. „Digitalisierung" betrifft uns alle.

Wir freuen uns auf Ihre Resonanz, auf Themenvorschläge und Beiträge. Ihre Unterstützung motiviert. Unterstützen Sie uns weiterhin.

Ihr / Euer

Michael Kronauge

TITELBILD

Die Welt ist eine Insel", sagt der Soester Fotograf Matthias Krispien zu diesem Bild. Hier spiegeln sich Baumkronen und Himmel in einer schwimmenden Luftblase. Matthias Krispien stellt seine inspirierenden Naturmotive seit 2018 international aus. Die Fotos entstanden im Arnsberger Wald. (s. hierzu den Beitrag „Erstaunliche Motive aus der Natur" auf Seite 18) Foto: Matthias Krispien

MITTELBILD

Zwischen Altenfeld und Siedlinghausen, am Rande der „Hardt", genießt man einen fantastischen Weitblick. Dort wo früher der „Hubertusturm" stand, sind jetzt zwei komfortable, drehbare Ruhebänke angebracht. Foto: Wilfried Kräling

AUS DEM INHALT

Mitgliederversammlung 2024

Das Klima im Wandel – im Sauerland und drumrum 4

Sauerländer Heimatbund zu Gast in Düdinghausen 6

Tätigkeitsbericht unseres 1. Vorsitzenden .. 8

Einladung zum „Werkstattgespräch" 48

Natur | Landschaft | Siedlung

Wasserversorgung in Suttrop / Warstein (Teil2) 9

Erstaunliche Motive aus der Natur 18

Tiere im Brennholz 24

Heimat | Kultur | Gesellschaft

Der neuromanische „Dom" St. Johannes Baptist in Langenstraße 12

Ein Event mit Strahlkraft – Happy Birthday „Sauerland-Herbst" 17

Kulturschätzchen: Sonntags nach der Messe mit dem Bierkrug zur Kneipe 20

Aufbruch mit Zuversicht. Ein Gespräch mit Abt Dr. Cosmas Hoffmann OSB 21

Ein modernes Unternehmen mit Handwerkstradition: Sorpetaler Fensterbau in Sundern-Hagen 28

Hochschule als Partner des Ehrenamts. Multimedia im Museum – eine Chance auch für kleine Häuser (Folge 7) 32

Unterwegs auf dem Sauerland-Camino. Eine spirituelle Reise 34

Geschichte

Lehren aus der Vergangenheit für ein friedliches Morgen ziehen. Ein Zeitzeugen-Projekt mit Blick ins Kreisarchiv Meschede 30

Sprache

Hallenberger Platt. Eine sauerländer Mundart, die keine ist 36

Wat is dat op Platt? Wie heißt das auf Plattdeutsch? „geschlechtsgerechte Sprache" op Platt – gait dat? (Dail/Teil:16) 39

Neuerscheinungen **40**

Veranstaltungen **42**

Personalien

Nachrufe 49

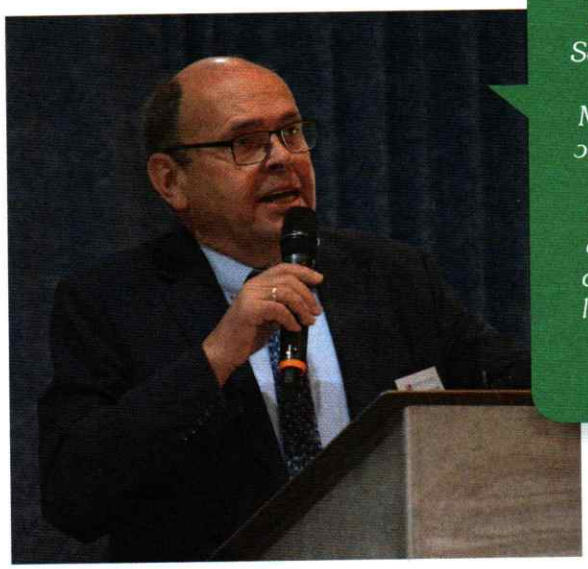
Informationen der Redaktion **50**

Impressum **50**

Sauerländer Heimatbund zu Gast in Düdinghausen

Samstag, 24. August 2024. Der Sauerländer Heimatbund war anlässlich zur Jahreshauptversammlung zu Gast in Medebach-Düdinghausen. Der dortige Heimat- und Verkehrsverein hatte in die herbstlich dekorierte Schützenhalle geladen und begrüßte seine Besucher mit einem Ständchen des Musikvereins Düdinghausen bei Kaffee und Brötchen. Pünktlich um 10 Uhr eröffnete der Vorsitzende Michael Kronauge die Versammlung mit einem Dank an die Musiker, den Bürgerschützenverein, Ortsvorsteher Ferdinand Assmuth, den 1. Vorsitzenden des Heimatvereines Horst Frese, sowie die fleißigen Helferinnen und Helfer. Danach begrüßte Kronauge die Ehrengäste Landrat Dr. Karl Schneider, den Medebacher Bürgermeister Thomas Grosche, MdL Matthias Kerkhoff, MdB Dirk Wiese sowie seinen Vorgänger Elmar Reuter, Vorsitzender Sängerbund HSK, den Kreisheimatpfleger des HSK Hans-Jürgen Friedrichs sowie seine Amtskollegin Susanne Falk aus dem Kreis Olpe, alle anwesenden Ortsheimatpfleger und Gastredner Jürgen Vogt. Außerdem richtete er die Grüße des Ehrenvorsitzenden Oberkreisdirektor a.D. Dr. Adalbert Müllmann aus, der sich aufgrund seines Alters von 102 Jahren mit den Worten „Ich bin mit dem Herzen dabei!“ entschuldigen ließ.

Die Groafsköpper Plattrunge, begleitet durch Arnold Figge und Bernd Eickhoff mit ihren Instrumenten, präsentieren zwei plattdeutsche Lieder



> *„Ganz besonders begrüße ich Sie, die Mitglieder des Sauerländer Heimatbundes, die heute Morgen, ob mit Bus oder PKW, hier nach Düdinghausen gekommen sind und damit ihre Verbundenheit zum Sauerländer Heimatbund auszudrücken.*

Landrat Dr. Karl Schneider betonte seine Verbundenheit zum Sauerländer Heimatbund und dankte allen Ehrenamtlichen für ihre Arbeit: *„Sie sind Heimatmacher, sie geben die Geschichte nicht nur virtuell, sondern ganz real an die Jugendlichen weiter“*. Als Beispiel nannte er u.a. die Dregge- und Spinnstube, den Bürgertreff und die Geopark-Wanderungen.

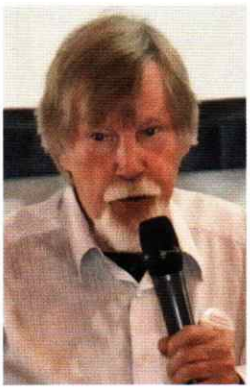
Kronauge begrüßt in der Schützenhalle Düdinghausen alle Gäste und Mitwirkenden

Der Bürgermeister der Hansestadt Medebach Thomas Grosche dankte ebenfalls den Ausrichtern der Versammlung. Er warnte vor dem Missbrauch des Heimatbegriffs. Die vielen Ehrenamtlichen zeigten aber, *„was Heimat wirklich ist"*. Sie *„füllen dieses Wort mit Leben und guten Grundwerten."* Zur Stärkung unserer Heimat wünsche er sich, dass weniger Jugendliche abwandern. Das gelinge nur, wenn sie zuvor eine gute Bindung zu ihrer Heimat aufgebaut hätten. Und dazu gehöre auch die Geschichte: *„Keine Zukunft ohne Vergangenheit!"*

BM Thomas Grosche (l.) und Landrat Dr. Karl Schneider

Ortsvorsteher Ferdinand Assmuth verlas die erste Strophe der Düdinghäuser Hymne, die von Ellen Grimme, einer Enkelin des bekannten Sauerland-Dichters Friedrich Wilhelm Grimme, verfasst wurde

> *Versteckt im tiefsten Sauerland,*
> *von Bergeshöhn bewacht,*
> *ein Dörflein liegt so wohlbekannt*
> *in seiner Waldespracht.*
> *Das Kirchlein grüßt im Sonnenschein,*
> *das Korn, es rauschet sacht.*
> *Das kann nur Düdinghausen sein,*
> *von Gott so schön gemacht.*



Horst Frese

Horst Frese stellte in seiner Präsentation Düdinghausen vor (vgl. Ausgabe 2, Seite 8-13). Er und sein Team haben sehr erfolgreich gewirkt. Er schloss seinen Vortrag mit den Worten: *„Hoch lebe das Ehrenamt!"*.

Der Vortrag von Jürgen Vogt zum Klimawandel stieß ebenfalls auf großes Interesse. *„Ich hätte ihm noch stundenlang zuhören können"*, kommentierte ein Teilnehmer. Für unsere Zeitschrift hat Jürgen Vogt seinen Vortrag verfasst (s. S. 4-5).

EXKURSIONEN

- Dorfrundgang mit Berni Eickhoff: Gang durch die Dorfgeschichte und Besuch des „Freistuhls"
- Karen Hertzog-Frese und Sara Frese stellen das neu konzipierte Museum PastorenScheune vor
- Geoparkführer Andreas Geck lädt zur Wanderung zu Steinbrüchen und Kreuzberggipfel ein
- Unter Leitung von Horst Frese nehmen zahlreiche Teilnehmer zu einer Busrundfahrt durch die ehemalige Freigrafschaft Düdinghausen teil. Fahrtziele sind Düdinghausen, Deifeld, Titmaringhausen, Referinghausen und Oberschledorn. Ortkundige stellen die jeweiligen Dörfer kurz und knapp vor.

Nach den Exkursionen luden fleißigen Helferinnen und Helfer zu Kaffee und frischen Waffeln ein.

Die Gespräche kreisten um Vieles, natürlich auch um den Tag in Düdinghausen. Zuweilen hörte man: *„Düdinghausen, Freigrafschaft, Medebach. Die Orte kannte ich bisher gar nicht so richtig. Ich werde noch mal dahin fahren."* Das Lob geben wir gerne an die Düdinghauser weiter.

Der Gottesdienst in der St. Johannes-Kirche in Düdinghausen war ein würdiger Abschluss. „Die Alphorn Brothers Tongeren" aus Belgien und der Männergesangverein „Die 12 Räuber aus Hünsborn" (Kreis Olpe) boten ein besonderes Klangerlebnis.

Fotos: Martin Kuschel (3), Claudia Pape (2), Michael Kronauge (1), Wolfgang Meier (1), Hans-Jürgen Friedrichs (1)

Der Rückblick orientiert sich einem Textbeitrag von Claudia Pape, Ortsheimatpflegerin in Medebach-Titmaringhasuen. ✤

Die Stadt Medebach lädt zu einem leckeren Mittagessen ein. Fleißige Helferinnen tragen zur gelungenen Veranstaltung bei.

Berni Eickhoff in der Montur eines Düdinghauser Maulwurffängers führt durch die Düdinghauser Geschichte

Ruth Reintke (r.) wird von Antonie Finnemann (l.) in die Geheimnisse des Spinnens eingewiesen